

QM-Maßnahmen-Tracking im Rahmen eines Entwicklungsprojektes

Durch die Integration der smart GmbH in den DaimlerChrysler Konzern wurde die Ausweitung der bestehenden QM Projekt-Management-Unterstützung auf das Tracking der PPF-Vorlagebedingungen notwendig. Es wird minimal-invasiv vorgegangen.



Situation

Im Januar 2007 startet die Serienproduktion des neuen smart fortwo. Die Anläufe der Varianten sollen bis November 2007 abgeschlossen sein.

Ab Januar 2007 geht die smart GmbH im DaimlerChrysler Konzern auf.

Prozesse und Organisationsstrukturen müssen an die neuen Anforderungen angepasst werden, Verantwortlichkeiten müssen neu geregelt werden.

An den „Neuen“ smart fortwo werden hohe Erwartungen gestellt: um sich als umweltfreundlicher Kleinwagen im DaimlerChrysler Konzern dauerhaft positionieren zu können, gilt es, zur Markteinführung ein absolut ausgereiftes Produkt zu präsentieren.

Der Reifegrad zum Serienstart ist dabei nach Erfahrungen mit Vorgängermodellen von besonderer Bedeutung.

Um in dynamischen Strukturen den Bemusterungsprozess reibungslos sicherzustellen, kommt ein minimal-invasives Maßnahmentracking zum Einsatz.



Ziel

Sicherstellung einer erstklassigen Produktqualität der verschiedenen Varianten zum Serienstart durch Maßnahmentracking der PPF-Vorlagebedingungen.

Schaffung einer zuverlässigen Datenbasis für das Reporting bis auf Geschäftsleitungsebene.

Schaffung von Transparenz hinsichtlich Verantwortlichkeit und Termintreue.

Sicherstellung einer effizienten Kommunikation: zielorientiert in der Sache, freundlich im Ton.

Minimal-invasives Vorgehen:

- Entwicklung und Einsatz geeigneter aufwandsminimaler Tools
- Mehraufwand soll vor allem bei den neu geschaffenen Stellen entstehen
- Entlastung der Sachbearbeiter durch Klärung von Prozessnotwendigkeiten, Vermittlung von Zuständigen, Verfolgung organisatorischer Veränderungen
- Eskalation auf dem kleinen Dienstweg, bei Bedarf hinzuziehen des Projektleiters Qualität



Vorgehen

Analyse der bestehenden Q-Prozesse im Hinblick auf Konsistenz, Redundanz und Durchgängigkeit.

Analyse der bestehenden Datenquellen im Hinblick auf Vollständigkeit, Relevanz, Korrektheit und Konsistenz.

Entwicklung eines Tracking-Tools:

- Automatisiertes Einspielen vorhandener Datenquellen
- Pflege relevanter Daten (Anforderung Tracking u. Reporting)
- Sicherstellen des projektweiten, tagesaktuellen Zugriffs auf Datenbasis und Reporting

Entwicklung eines passgenauen Tracking-Prozesses entsprechend der vorhandenen kulturellen und organisatorischen Gegebenheiten.

Quelle

„QM Projekt-Management-Unterstützung für smart fortwo Nachfolger“

smart GmbH / DaimlerChrysler AG



Ergebnis

Sicherstellen der Akzeptanz des Maßnahmentracking durch gezieltes Hinzuziehen von Promotoren.

Die Umsetzung der Maßnahmen konnte durch das Tracking erheblich beschleunigt werden.

Der Serienstart des smart fortwo erfolgt termingerecht.

Die prognostizierte Qualität der Fahrzeuge zur Markteinführung ist sichergestellt.

Die Prozesse wurden optimiert und ein einheitliches Reporting wurde sichergestellt.

Korrespondierende Themen

Qualitätsmanagement
Dokumentenmanagement
Projektmanagement
Prozessmanagement
Change Management

